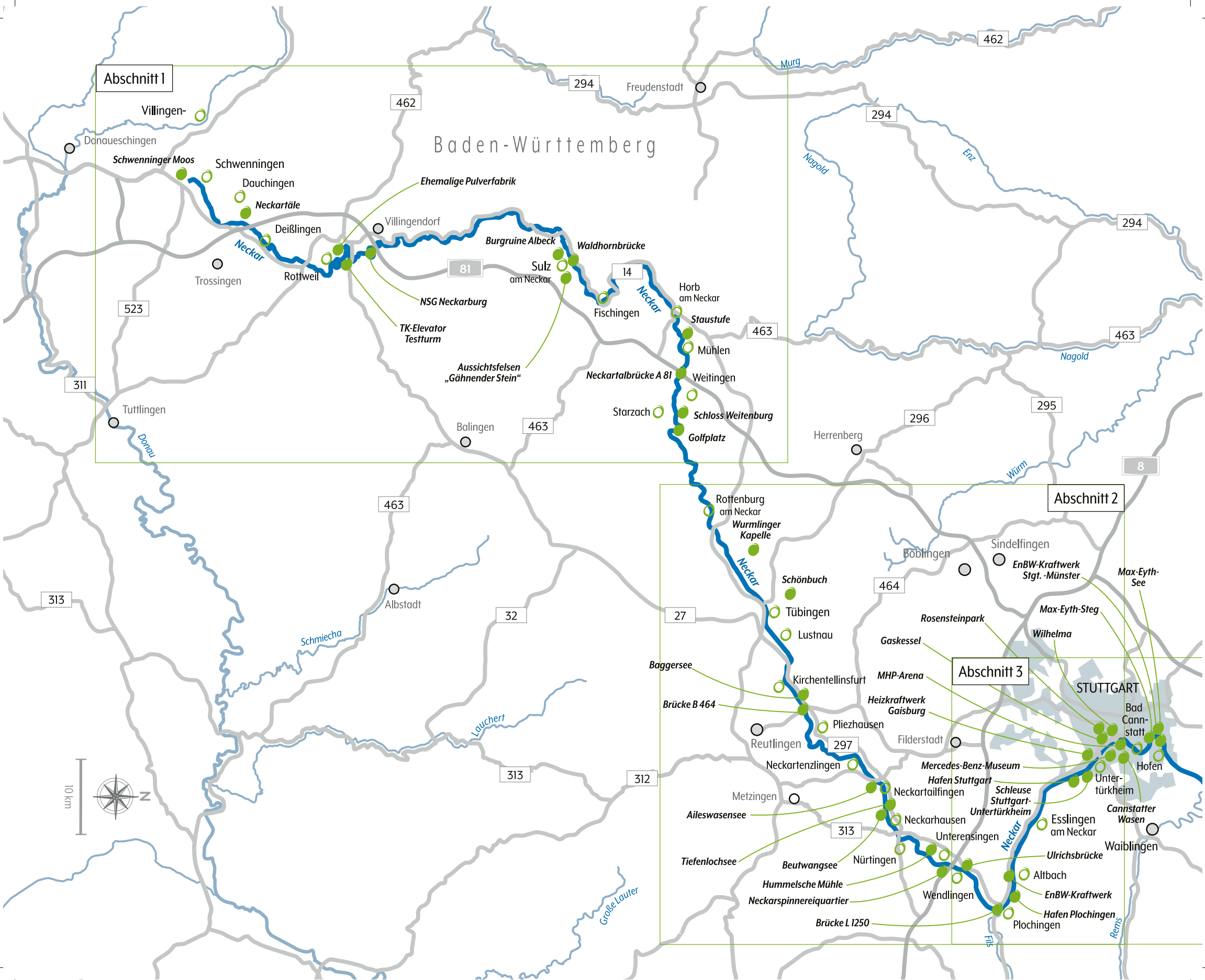


DER NECKAR

EIN WILDROMANTISCHER GESELLE



Abschnitt 1

Abschnitt 2

Abschnitt 3

Baden-Württemberg

STUTTGART



Der junge Neckar im Tal

Vom Schwenninger Moos bis in die Bischofsstadt

Der Neckar entspringt im Schwenninger Moos bei Villingen-Schwenningen. Schon nach wenigen Metern durchfließt er sein erstes Tal, das Neckartäle. Nach der historischen Stadt Rottweil nimmt er im Oberen Neckartal seinen Lauf, fließt am Rand vom Schwarzwald entlang und passiert die Städte Oberndorf, Sulz und Horb.



Faszinierende Wolkenformationen spiegeln sich im Schwenninger Moos, das am Rande der Stadt Villingen-Schwenningen liegt.



... und gräbt sich bei Dauchingen immer tiefer in das Landschaftsschutzgebiet Neckartäle.





Blick vom Aussichtspunkt »Gähnender Stein« bei Sulz auf den Neckar, die Stadt und die Waldhornbrücke.

Nächste Doppelseite:
Städtisches Treiben wie hier in Sulz und die Natur im Einklang. Selbst im Sommer kann es vorkommen,
dass sich im Oberen Neckartal Nebelbänke bilden, die für eine märchenhafte Stimmung sorgen.





Das wilde Wasser einer Staustufe des Neckars bei Mühlen bietet mit dem morgendlichen Nebel einen ganz besonderen Zauber.



Bisweilen wird der Fluss sogar zur »Feiermeile«, wie zum Beispiel in der Bischofsstadt Rottenburg beim alljährlichen, von den örtlichen Vereinen veranstalteten Neckarfest.

Nächste Doppelseite:
Zwischen Rottenburg und Tübingen passiert der Neckar südöstlich den Schönbuch.



... das aufziehende Gewitter lässt ihn dabei noch unbändiger wirken.



»Droben stehet die Kapelle/Schauet still ins Tal hinab ...« Durch Ludwig Uhlands zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstandenes Gedicht bekannt geworden, liegt die St. Remigius Kapelle, auch Wurmlinger Kapelle genannt, weithin sichtbar auf dem Kapellenberg bei Wurmlingen.





Durch Dauerregen wird der an dieser Stelle bei Wendlingen eher ruhige Neckar auch mal zu einem richtigen Wildbach ...

Der Neckar wird zur Bundeswasserstraße

Von Plochingen bis zur Schillerstadt

Ab Plochingen dient der Neckar als eine 202 Kilometer lange Bundeswasserstraße, deren 27 Staustufen eine Höhendifferenz von rund 160 Meter überwinden. Auf der Schifffahrtsstraße werden im Jahr etwa 10 Mio. Tonnen transportiert, das entspricht etwa 500.000 LKWs. Über die direkte Verbindung zum Rhein und zu den westdeutschen Kanälen sind Häfen auf der ganzen Welt zu erreichen. Der Neckar fließt durch das Industriegebiet der Landeshauptstadt Stuttgart und geht danach in ein naturnahes Tal mit herrlichen Weinhängen über.



Von weither sichtbar sind die Schornsteine des Kraftwerks Altbach/Deizisau, die die Industrielandschaft im Neckartal prägen.



In einem Bogen passiert und speist der Neckar den Max-Eyth-See bei Stuttgart-Hofen.

Der Neckar gesäumt von Weinbergen

Von Marbach bis zur Kaiserpfalz

Weinberge prägen nun die Landschaft im Neckartal – zwischen der Schillerstadt Marbach und Gundelsheim verläuft der Neckar mit vielen Schleifen entlang wohlbekannter Weinbaugebiete. Von den Hängen eröffnen sich fantastische Aussichten auf den Fluss und seine nähere Umgebung. So auch von der romantischen Kleinstadt Bad Wimpfen, die hoch über dem Neckar liegt und deren Stadtbild die größte staufische Kaiserpfalz nördlich der Alpen prägt. Heilbronn ist die letzte große Stadt mit einem Industriegebiet am Neckar, bevor dieser durch den Odenwald fließt und in Mannheim in den Rhein mündet.



Zwischen Kleiningersheim und Mundelsheim ist die Landschaft durch den Weinbau geprägt.



Südlich von Heilbronn passiert der Neckar die Geburtsstadt Friedrich Hölderlins, Lauffen a. N., mit einigen bedeutenden historischen Baudenkmalen – stellvertretend hier die im Mittelalter als Wallfahrtskirche dienende und heutige evangelische Regiswindiskirche.

Der Neckar unter den Burgen

Von Bad Wimpfen bis zur ältesten Universität Deutschlands

Der Neckar durchfließt im Odenwald ein lang gezogenes, durch Laubwaldhänge begrenztes Tal. Hier markiert er die Grenze zwischen Baden-Württemberg und Hessen. Gemütlich mäandert der Fluss durch sein Tal, gesäumt von malerischen Ortschaften mit historischen Altstädten. Zahlreiche beeindruckende Burgen und Ruinen prägen diese einzigartige Uferlandschaft. In Heidelberg, dem Inbegriff deutscher Romantik und Standort der ältesten Universität des Landes, endet dieser Abschnitt.



Wer den Aufstieg nicht scheut, den belohnen hier, wie auch schon im Oberen Neckartal, zahlreiche Schlösser, Burgen und Ruinen mit herrlichen Aussichten. Die ehemalige Burg Horneck bei Gundelsheim ist heute Schloss und Siebenbürgisches Kultur- und Begegnungszentrum.



Bei der pittoresken kleinen Stadt Hirschhorn bildet der Neckar die Grenze zwischen den Bundesländern Baden-Württemberg und Hessen.



... schaut Neckargemünd fast aus wie ein verwunschener Geisterort.

Der Neckar im Kanal und seine Mündung in den Rhein

Von Heidelberg bis zur Mündung in den Rhein

Der letzte Abschnitt des Neckars zwischen Heidelberg und Mannheim ist mit rund 30 Kilometern relativ kurz, die Uferlandschaft flach und fast durchgehend kanalisiert. Aber nur fast – dank eines Seitenkanals blieb ein Teil des Unteren Neckars von Uferbefestigung und Schifffahrt verschont und es konnten einzigartige Auenlandschaften entstehen – Paradiese für Wasservögel, Fische und seltene Pflanzenarten: Das Naturschutzgebiet »Unterer Neckar«.



Blick von der Neckarspitze zurück nach Mannheim.

Nächste Doppelseite:
Angeln an der Neckarspitze.

Impressum

Bilder: Sebastian Wenzel

© Oertel+Spörer Verlags-GmbH + Co. KG 2024

Postfach 1642 | 72706 Reutlingen

Alle Rechte vorbehalten

Kartografie: Anneli Nau

Bildbearbeitung: Lisa Goller, Reutlinger General-Anzeiger Verlags-GmbH + Co. KG

Idee: PMP Agentur für Kommunikation, Ulrike Weiler

Satz | Layout : Paulo dos Santos, Sebastian Wenzel, Uhl+Massopust, Aalen

Druck und Einband: FINIDR, s.r.o | Tschechische Republik

ISBN 978-3-96555-177-0



Besuchen Sie unsere Homepage
www.oertel-spoerer.de

Der Film zum Buch



Begleitend zu diesem Bildband gibt es einen kleinen Dokumentarfilm über den Verlauf des Neckars.

Tobias Becker, Pianist und Arrangeur, hat den Neckar für Klavier und Saxofon musikalisch interpretiert. Den Film gibt es hier zu sehen:

https://www.youtube.com/@SebastianWenzel_86